



## Sommer - Radtour 2020 der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Der Vorstand der IVC wollte das Vereinsleben in „Corona-Zeiten“ wieder aufleben lassen. Eine Möglichkeit war, unter den bestehenden Einschränkungen, eine Fahrradtour durchzuführen. Die bestehenden Einschränkungen (Mund-/Nasenschutz, Abstandsregel, Händewaschen, usw.) waren zu beachten. Die Radtour sollte in kleinen Gruppen erfolgen. Jeder Radler sollte sich seiner Eigenverantwortung bewußt sein.

Die **IVC – Fahrradtour 2020** wurde, wie in den letzten Vorjahren, von Rita Köhler und Berthold Eckhoff ausgerichtet. Es war die 7. IVC Sommer-Radtour ab 2014, die von bzw. mit den Vorgenannten ausgerichtet wurden. In den Jahren von 2014 – 2017 waren noch Hildegard und Jürgen Dohrendorf dabei.

Die **IVC – Fahrradtour 2020** fand am **22.08.2020** (13:00 Uhr) an einem Samstag statt. **36 Teilnehmer** hatten sich für die IVC – Sommerradtour 2020 angemeldet. Es gab 6 Absagen bis zum Starttag. 23 Radler in 3 Gruppen gingen versetzt an den Start zur Fahrt nach Gudendorf, Altenbruch und nach Groden.. Zum Essen um 17:00Uhr im Vereinsheim Grodener SV waren wir dann 30 Personen. Hier war auch das Ende der IVC-Radtour 2020. Gegen 19:00 war Schluß dieser Veranstaltung der IVC.

Unsere begleitenden Personen im PKW waren diesmal Rita Köhler und Gabi Dingler.

*Die grüne Radfahrgruppe*



Nach der Hitzewelle im August 2020 hatte sich das Wetter verändert. Die Temperaturen waren im sommerlichen Normalbereich angesiedelt. Die Sonne schien erst öfter, aber durch die aufkommenden, dunklen Wolken änderte sich das später in Regenwolken. Ein starker Wind blies uns auf der Hintour entgegen. Auf der Rücktour war dieser logisch sehr angenehm. Zum Ende der Radtour erwischte uns doch noch ein kleines Regenschauer. Beim Essen im Vereinsheim Grodener SV hatten wir Glück, denn ein gewaltiger Platzregen brachte viel, viel Wasser auf unsere Erde. Nach der Veranstaltung auf dem Heimweg hatte es aufgehört zu regnen.

### **IVC – Fahrradtour 2020,**

Nach dem Wiedersehen, üblichem Begrüßungstrunk und Verteilung der Gruppeneinteilung konnte sofort gestartet werden. Ein Hinweis mit Verhaltensregeln bei den bestehenden Einschränkungen wegen „Corona“ wurde verteilt. Ebenso konnte jeder die Fahrtroute in einer Aufzeichnung nachlesen.

Die diesjährige Radtour war fast eine Kopie der Radtour 2019. Jedoch mußten die Pausenplätze größer sein und eine sanitäre Einrichtung vorweisen um die Maßnahmen der Einschränkungen einzuhalten.

**Der „Erste Abschnitt“** (von Cuxhaven (Marktplatz) bis Gudendorf (Schützenheim) ca. 9 km) führte uns durch das Kleingartengelände hinter dem Krankenhaus, Töpfersweg, Böhlgraben und Heerstraße zu den schönen Radwegen an der Bahnlinie nach Franzenburg-Wohlsenstraße, weiter Kapellenweg und Karkweg bis zum Schützenplatz in Gudendorf.

Mit viel Platz, ein Dach über dem Kopf und sanitären Anlagen war es der richtige Pausenplatz. Eine Stärkung war angesagt. Diverse Getränke u. a. auch das sog. „**IVC – Getränk**“ und Fingerfood fanden unter Corona-Einschränkungen ihre Abnehmer. Viel Redeaustausch hatte Nachholbedarf. Weiter ging die Radtour nach ca. einer Stunde Aufenthalt.



*Pause vor dem Schützenheim - Gudendorf*



*Rita Köhler und Gabi Dingler überreichen Appetithappen und Getränke*

**Der „Zweite Abschnitt“** (von Gudendorf (Schützenheim) bis Altenbruch (Villa Gehben) ca. 11 km) hatte folgenden Verlauf. Nun ging es meistens mit Wind im Rücken zurück über den Karkweg, die Wohlsenstraße in Richtung Lüdingworth. Unsere schöne Natur konnten wir an der Heerstraße, dann besonders am Wetterweg und weiter an der Heerstraße in Augenschein nehmen. Über die Straße Wehdemacker in Altenbruch kamen wir zur nächsten Rast an der Villa Gehben. Leider mußten wir hier einen leichten Schauer abwettern. Eine Stärkung war wieder angesagt. Durst hatten die Radfahrer ohne Ende. Es war genug vorhanden. Die Kleinigkeiten vom Fingerfood gingen auch langsam dem Ende zu. Die Organisatorinnen freuten sich sehr über diese Tatsache. Nach ca. einer halben Stunde Pause ging die Radtour weiter zum letzten Abschnitt.



**Der „Dritte Abschnitt“** (Altenbruch (Villa Gehben) bis Cux-Groden (SV-Vereinsheim) ca. 4 km) sollte von Altenbruch über die Alte Marsch zu unserem Ziel im Sportlerheim des Grodener SV in Cux – Groden sein. Eine Gruppe nahm den Weg durch das Industriegebiet an der Elbe. Es waren die kürzesten Wegstrecken am heutigen Tag mit ein wenig Wind von vorn und kein Regen mehr. Der kam später als wir im Vereinsheim waren.

*Pause an der Villa Gehben in Alktenbruch*

**Gegen 16:45** hatten alle 3 Gruppen wohlbehalten das Ziel erreicht. Die jeningen, die sich „nur“ zum Essen angemeldet hatten, warteten schon auf uns. An 3 Tischen hatte man Platz mit genügend Abstand untereinander. Die Tische waren wieder hervorragend eingedeckt.

Das Essen ( Krustenbraten mit den Beilagen Bratkartoffeln, Kartoffelgratin und Krautsalat, Gurkensalat als Büfett) war pünktlich um 17:00 Uhr von der Fa. Fleischerei. Riggers aufgebaut. Der Wirt vom Sportlerheim, Herr Thiede, stellte sich und seine Partnerin Silvie vor und gab den Ablauf des Essens bekannt. Er wies noch einmal auf die „Corona-Regeln“ im Lokal hin und wünschte uns weiter einen schönen Verlauf unserer Veranstaltung. Zur Überraschung gab es auch noch einen Nachtisch (Rote Grütze). Die Wirtsleute, die für die Bedienung sorgten, brachten wunschgerecht Getränke, alles was man haben wollte.



*Vereinsheim – Grodener SV*

Jede Menge Gespräche und Klönschnack sorgten für eine kurzweilige Zeit im Vereinsheim. Berthold Eckhoff bedankte sich bei den Teilnehmern für das „Mitmachen“ in dieser „Corona- Zeit“. Seine Frau Rita Köhler und er selbst möchten sich als Ausrichter für weiteren IVC-Radtouren abmelden. Spontan meldete sich Thomas Cords und Kurt Lühmann als Ausrichter für die nächste IVC-Radtour, danke dafür.

In der Zeit unseres Aufenthalts im Vereinslokal war ein großer Platzregen niedergegangen. Gegen **19:00 Uhr** war die Heimfahrt angedacht und es war auch wieder trocken

Ein liebes, herzliches Dankeschön sage ich an Rita und Gabi Dingler.

Berthold